

Amtsblatt



Landkreis Straubing-Bogen

- Heimat des Bayerischen Rautenwappens -

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 7.45 bis 12.00 Uhr, Mo. und Di. 13.00 bis 16.00 Uhr, Do. bis 17.00 Uhr

KFZ-Zulassung und Führerscheinstelle: Mittwoch nachmittags geschlossen, übrige Zeit nach Vereinbarung (bitte nutzen Sie auch diese Möglichkeit), **Schalterschluss** in der **Zulassungsstelle** jeweils ½ Stunde vor Ende der Sprechzeiten:

Sie erreichen uns mit dem **Stadtverkehr SR, Linie 3**, mit der **Bahn, Haltestelle Straubing-Ost**

Nr. 4

21. Februar 2018

47. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

		Seite:
1.	Manövermeldung	34
2.	Kraftloserklärung	35
3.	Nachruf	35

Das Amtsblatt erscheint als Nachrichtenblatt des Landkreises und aller anderen Behörden zweimal monatlich bzw. nach Bedarf.

Herausgabe, Druck und Vertrieb: Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr. 15, 94315 Straubing

Tel.: 09421/973-0 Fax: 09421/973-230

Internet: www.landkreis-straubing-bogen.de

E-Mail: landratsamt@straubing-bogen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Einsender bzw. Unterzeichner der betreffenden Bekanntmachungen

MANÖVERMELDUNG

Manöver und andere Übungen der Bundeswehr und der Streitkräfte der Entsendestaaten (Bekanntmachung der Bayer. Staatskanzlei vom 11.07.1983, StAnz Beilage Nr. 30 vom 29.07.1983);

Manövermeldung im Landkreis Straubing-Bogen

Verband:

Aufklärungsbataillon 8, Oberst-von-Boeselager-Straße 30, 94078 Freyung

Art und Name:

Flugkampagne KZO (Drohne) FELDKIRCHEN

Übungsraum:

Feldkirchen – Leiblfing – Oberschneiding – Geiselhöring – Mallersdorf – Laberweinting

Voraussichtliche Ballungsräume:

Flugplatz MITTERHARTHAUSEN

Besonderheiten:

Beginn des Flugbetriebes am Montag, 26.02.2018. Geplant sind zwei bis drei Flüge pro Tag, insgesamt wurden 10 Flüge genehmigt. Letzter Flugtag wird der Donnerstag, 01.03.2018, sein.

Zeit:

26.02. – 02.03.2018

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich den Einrichtungen der übenden Truppen und von evtl. liegen-gebliebenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) fernzuhalten. Auf die Strafbarkeit des Auflesens von Sprengmitteln wird hingewiesen.

Wer Kampfmittel findet, hat dies unverzüglich der nächsten Polizeidienststelle anzuzeigen. Zuwider-handlungen können nach § 18 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Übungsschäden, welche die Bundeswehr allein verursacht hat bzw. die Stationierungskräfte allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursacht haben oder deren Verursacher unbekannt ist, bei der zuständigen **Gemeinde** anzumelden sind, welche Meldung nach Formblatt direkt an das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Bogen weiterleitet bzw. die Schäden bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Schadensregulierungsstelle des Bundes, Regionalbüro Süd, Krelingstr. 50, 90408 Nürnberg, anmeldet.

Die Gemeinden werden gebeten, für die ortsübliche Bekanntmachung zu sorgen sowie die Jagdaus-übungsberechtigten und die Bewohner abgelegener Gemeindeteile und Gehöfte von der Übung zu verständigen.

Einwendungen gegen diese Übung oder einschränkende Bedingungen sind dem Landratsamt Straubing-Bogen unverzüglich mitzuteilen.

Steinbauer

KRAFTLOSERKLÄRUNG

Da Rechte am Sparkassenbuch Nr. 3402086759 nicht geltend gemacht wurden, werden sie hiermit für kraftlos erklärt.

Straubing, den 12.02.2018

Sparkasse Niederbayern-Mitte

gez. Gabriele Arenz –Gebietsdirektorin-

NACHRU F

Das Landratsamt Straubing-Bogen trauert um

**Herrn Dr. med. vet.
Max Schleinkofer**

Ehem. Leiter des Staatlichen Veterinärarnates Straubing



Herr Dr. med. vet. Max Schleinkofer trat 1969 in den amtstierärztlichen Staatsdienst ein und war zunächst an der Regierung von Niederbayern eingesetzt. Es folgten in den nächsten zehn Jahren Einsätze als Amtstierarzt im Regierungsbezirk Oberpfalz bei den Staatlichen Veterinärämtern Cham, Weiden, Neumarkt und Neustadt a.d. Waldnaab, bis er ab September 1979 in das Veterinärarnat seines Heimatlandkreises Straubing-Bogen zurückkehrte. Am 1. Mai 1987 wurde Herr Dr. med. vet. Schleinkofer die Leitung des Staatlichen Veterinärarnates Straubing übertragen, das er 8 Jahre lang, bis zu seiner Ruhestandsversetzung im Januar 1996 als Veterinärarnatdirektor leitete.

Große Einsatzbereitschaft und hohe Fachkompetenz als Veterinär zeichneten ihn, der in den Mittelpunkt seiner Arbeit stets den Mensch und das Tier stellte, aus. Mit seinem Interesse an der Förderung der tierischen Produktion und der heimischen Tierzucht war er im landwirtschaftlich geprägten Landkreis Straubing-Bogen als geschätzter Fachmann und Praktiker an der richtigen Stelle. Mit seiner offenen Art und Loyalität war Max Schleinkofer im Kollegenkreis und bei seinen Vorgesetzten geschätzt und anerkannt.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Josef Laumer
Landrat

Alexander Penzkofer
Personalratsvorsitzender